



Rolf Witezek (r.), Vorstand der Volksbank Mittelhessen, und Peter Rausch (l.), Direktor für Personalmanagement, zeigen stolz die Auszeichnung, nach der die Volksbank zu „Deutschlands besten Arbeitgebern“ zählt. (Foto: Ewert)

Lob für „beste Arbeitgeber“

VOLKSBANK Mittelhessen nehmen in Berlin Preis entgegen

Gießen (ew). Drei Mal – 2008, 2011 und jetzt 2014 – hat die Volksbank Mittelhessen am bundesweiten Wettbewerb „Deutschlands beste Arbeitgeber“ teilgenommen und dabei stets den Sprung unter die 100 ausgezeichneten Unternehmen geschafft.

In diesem Jahr belegt die Bank den 16. Platz unter den Unternehmen ab 501 und bis 2000 Mitarbeiter. Die drittgrößte genossenschaftliche Bank Deutschlands hat 1400 Beschäftigte. Das Kölner „Great-Place-to-Work“-Forschungs- und Beratungsinstitut bescheinigt ihr besonders mitarbeiterorientierte Personalpolitik und „attraktive Arbeitsplatzkultur“.

Bankvorstand Rolf Witezek und Peter Rausch als Direktor für Personalmanagement nahmen in Berlin die Auszeichnung entgegen. Insgesamt bewarben sich 580 Firmen aus ganz Deutschland. Als „gut und wichtig“

stuft Rolf Witezek den Wettbewerb ein, der unter anderem in Kooperation mit dem „Handelsblatt“ auf die Beine gestellt wird. Peter Rausch hat mit der Teilnahme zugleich den Facharbeitermangel im Blick, der angesichts des demografischen Wandels auch die Bankenbranche nicht verschone.

Und weil „Mitarbeiter die wichtigste Ressource“ auch der Volksbank Mittelhessen seien, gehe es darum, deren Zufriedenheit langfristig zu steigern und so die Bindung jedes Einzelnen an die Volksbank zu stärken. So müsse zum Beispiel aus dem Gefühl, dass der Arbeitsplatz auf Dauer sicher ist, eine Gewissheit gemacht werden.

Dass die Volksbank Mittelhessen derzeit 90 junge Menschen im Bankgewerbe ausbildet und diese Zahl gerne kurzfristig auf über 100 steigern möchte, ist laut Rolf Witezek Beleg für das dauerhafte Bemühen, die Personalausstattung auf solide

Beine zu stellen. Zudem komme es darauf an, die Volksbank für vorhandene und für potenzielle Mitarbeiter attraktiv zu gestalten. Auch für solche, die ihren Arbeitsplatz aus dem Rhein-Main-Gebiet wieder oder erstmals nach Mittelhessen verlegen möchten.

■ **Fachkräfte durch Zufriedenheit am Arbeitsplatz gewinnen**

Um alle diese Ziele erreichen zu können, bietet die Volksbank Mittelhessen ihren Mitarbeitern – dazu zählen ausdrücklich auch die Führungskräfte – laut Witezek und Rausch eine Palette hochwertiger Leistungen an. Dazu gehöre ein Gesundheitsmanagement, das sich an den individuellen Bedürfnissen ausrichte. Um ihren 1400 Beschäftigten den

„Strauß von Möglichkeiten“ klar und transparent zu vermitteln, hat die Volksbank Mittelhessen vor zwei Jahren das „Gießener Modell“ entwickelt.

Alle Angebote seien darin nach den Schwerpunkten Aus- und Weiterbildung, Beschäftigungsfähigkeit sowie Gesundheit und Balance, Arbeitsplatzflexibilität und Vereinbarkeit von Beruf und Lebenssituationen strukturiert. Eine „zweite Achse“ stellt auf die konkrete berufliche Phase des Mitarbeiters ab. Sie reicht von Einstieg und Orientierung über Reife, Karriere und Führung bis hin zu Auszeiten und Ausstieg. Somit kann der Mitarbeiter auf einen Blick feststellen, welche Angebote ihm seitens der Volksbank in seiner aktuellen Situation jeweils zur Verfügung stehen.

Der verliehene Preis honoriert diese Personalpolitik, die nach einer anonymen Umfrage auch die Mitarbeiter gut aufgestellt sehen.